

Q. K. 147, 58.

Y b
1213

Kurze Nachricht
Von dem Prediger-Collegio zu St. Anna,
und derselben Kirche in Görlitz,

Entworffen

Ben der Reihe

H E R R N

David Wechners,

Minist. Candidati, und Mitglieds
benennnten Collegii,

Als Derselbe

An. 1740. den 4. Dec. verschied, und den 7. darauf
zu St. Nicolai beerdiget wurde,

Zum Zeichen aufrichtiger Freundschaft,

Die in Görlitz lebenden

CANDIDATI MINISTERII ECCLESIASTICI.

Görlitz, gedruckt mit Dichterischen Schriften.



Sie beerdigen heute einen alten gelehrten *Candidatum Ministerii*. Weil nun derselbe einer aus der Anzahl derer Mitglieder des Prediger-Collegii zu St. Anna, so haben wir von gedachtem Collegio Ihm zu Ehren folgende Nachricht kürzlich entwerffen wollen.

§. 2.

In den Ring-Mauern der Stadt Görlitz finden sich drey Kirchen, die Haupt- und Parochial-Kirche ist zu S. S. Petri und Pauli, in welcher der Gottesdienst Sonn- und Fest-Tags, wie auch Frentags durch vier Lehrer bestellet wird. Die Kirche zur Heil. Dreyfaltigkeit, in der Sonn- und Fest-Tags Vormittags der *Ordinarius* bey dieser Kirchen, Nachmittags aber drey *Candidati Ministerii*, und Mittwochs die drey *Diaconi* predigen. Die dritte führet den Nahmen S. Anna, darinnen vier *Candidati Ministerii* Donnerstags die Predigten Wechselsweise halten.

§. 3.

Diese Kirche S. Anna ist Anno. 1508. den 26. Jun. zu bauen angefangen, (dazu der Grund 14. Ellen tieff gesucht werden müssen,) und An. 1511. um Michaelis vollendet worden. Hans Frenzel, ein reicher Kauffmann in Görlitz, welcher die Güter Königshayn, Marckersdorff, Lissa, Jodel, Schützenhayn, und Libenstein besessen, hat diese Kirche nach gehaltenen Gelübde der heiligen Anna, der Mutter Maria, auf seine eigene Kosten erbauet und mit Messgewand, Kelchen, Büchern, Tafeln, Glocken und Orgel versehen. Dieses alles ist ihm, nach seinem eigenen Aussage, ohngefehrlich 8500. fl. Rheinish zu stehen kommen. Die Einweihung geschah An. 1512. am Frey-

Freitage vor Pfingsten durch den Weih-Bischoff von Halberstadt. Als An. 1510. den 9. Oct. der Knopf auf dieser Kirche Thurm aufgesetzt ward, legte der Erbauer diese Schrift hinein: *Annu virginiei partus MDX, die 1x. mense Oct. erectum est hoc presens pinaculum hujus templi. Haec presens ecclesia videl. honestissima magna Matrona, beatissima Anna fundata nec non omnino a novo erecta est per me I. Frentzeln concivem Gorl. A. MDIXmo.* Die 2. Glocken wurden A. 1539. herabgenommen, und auf den Reichenbacher und Nicolai-Thurm zum Seiger schlagen aufgezogen. Anno. 1562. den 11. Mart. schmieß der Wind den Thurm, doch ohne Schaden herunter. An. 1597. im Junio ward das Dach mit Schindeln gedecket: Anno. 1618. aber die ganze Kirche völlig erneuert, und neue Bäncke, Altar, Predigt-Stuhl darein fertiget. Herr Gregor Richter, Sen. hat bey der Einweihung 1620. nahe bey der Cangel an der Wand die Worte anschreiben lassen: *Scopus concionum omnium sanguis et meritum Christi.*

*Unica de Christi pretioso sanguine gutta
 Pro quovis precium est crimine sufficiens.
 Sanguine ceu passis dat vitam - - -
 Sic mihi de Christi sanguine vita fluit.
 Is me peccato foedatum emundat ab omni
 Iustitia vere participemque facit
 Huic uni soli mea mens innixa recumbit
 Hanc ego si teneam pectore salvus ero.
 Renov. 1718. G. R. Sen. 1620.*

Anno. 1682. ging abermahl eine Erneuerung vor, und wurden sonderlich die Fenster verglaset, welche seit der Belagerung 1641. zerbrochen gestanden. Herr Christian Hänisch Scab. und berühmter Kauffmann ließ dieser Kirche von aussen abputzen, und deren Dach mit Ziegeln belegen.

Der Erbauer dieser Kirche, hatte sechs ministeria aufzehen Altären gestiftet darzu er sechs Altaristen verordnet. Zwey waren der heil. Anna bey dem hohen, zwey der heil. Dreysaltigkeit, bey dem andern, und zwey *B. M. V.* bey dem dritten Altar gewiedmet. Die Lehen behielt der Stifter vor sich und sein Geschlecht und nach desselben Ende, sollte es an *E. C.* Rath fallen. Doch die *A.* 1525 eingefallene Reformation hub allen Dienst in dieser Capelle auf; dergestalt, daß Joachim, Fil. Johann Frensel, Anno. 1531. den 19. Sept. mit Consens *E. C.* Raths das Gestifte gänzlich endigte. Nach der Zeit ist diese Capelle wüste liegen blieben, bis nach der 1618 geschehenen Renovation. Anno 1620 ließ der Marggraf von Jägendorf, welcher die *Armee Friderici V.* Königs in Böhmen commandirte, und allhier in *Evarnison* lag, durch seinen reformirten Prediger, predigen. Nach seinem Abzuge geschah weiter nichts darinnen bis Anno 1627. da die Evangelischen einige Zeit darinnen Predigten hielten und hörten. Doch folgendes unterblieb alles bis Anno 1692. Zu der Zeit machte *E. C.* Rath die Einrichtung wegen der Catechismus-Lehre in der Peters Kirche, da denn die Montags und Dienstags-Predigten in derselben eingingen, dagegen wurde beschloßen alle Dienstag in der *St. Anna* Kirchen predigen zu lassen. Zu dem Ende worden gewisse *Studiost Theologia* ausgelesen und in des Herrn Primarii Behausung in der anden Herren Geistlichen Gegenwart vorgestellt, und ihnen angedeutet, was ein *E. C.* Rath beschloßen. Worauf sie mit einem Handschlag angelobet, solchen bestmöglichst nachzukommen. Es ward also Anno 1692 den 4. Nov. die erste Predigt vom Prim. Hr. Michael Fettern gethan. Der Text war aus Psalm. *XXVI*, 6, 7. 8. *Præf. Hof.* 2. v. 6, 8. *Exord.* *Exod.* 40. Von Einweihung der Stiffts-Hütte, *Prop.* Die heilige Liebe Davids zu dem Gottesdienst, wie er sie erwiesen

1) manuum ablutione 2) arae adhaesione 3) miraculorum ac beneficiorum Dei celebratione. Die angenommenen *Studioſi* wurden nach der Predigt der damals volkreichen Versammlung öffentlich vor dem Altar vorgestellt, und derselben gewiesen, wie sie nebst denen ordentlichen Lehrern, ein gleichkräftiges Wort Gottes vortragen würden. Solche Ordnung Dienstags zu predigen blieb bis A. 1696. da die Predigt auf den Montag verleget ward, Anno 1738. verordnete ein Edler Rath, daß wegen der Catechisation in der Georgen Capelle, Donnerstags geprediget werden sollte. Anno 1731. den 5 Nov. wurden die in dem neuaufgerichteten Armen-Zucht und Waisen-Hause sich befindliche erwachsene Personen darinnen communiciret.

S. 5.

Aus sonderbahrer Gewogenheit gegen dieses Prediger-Collegium vermachte Frau Dorothea Elisabeth Schulkin von Schollenstern. geb. Neumannin, in ihrem Testament d. d. Görlitz den 10 August 1697. so den 26 März 1709. publiciret worden, demselben hundert Thaler, laut ihrer Worte: ich legire ein hundert Rthlr. der Kirche zu S. Annen. welche ich dermaßen legire und bescheide, daß daraus ein Capital gemacht, auch beständig behalten, und die Zinsen davon jährlich denen Herrn Studenten so in solcher Kirche predigen ausgetheilet werden soll. Dieser Matrone folgte *Tit. plen.* Hr. Bürgermeister George Schön, welcher denen Predigern dieser Kirche fünfzig Rthlr. vermachte, um von selbst jährlich die Zinsen zuerheben.

S. 6.

Die Herren Vorsteher dieser Kirche und Collegii sind gewesen, Herr L. Christian Wiedemann, Hr. Ge. Schöne 1705. Herr Joh. Willh. Gehler 1710. Hr. Christian Rölller von Röllersain 1714. Franciscus Scraphinus 1723. Herr D. Daniel Riech, und Herr

Herr D. Joh. Wilhelm Gehler, allerseits hoch-meritirte Hrn.
Bürgermeister. §. 7.

Die in diesem Collegio gestandenen *Membra* sind folgende.
Zacharias Ulrich, Friedersdorff. *Luf. receptus* 1692. *vocatus*
nach Friedersdorff bey Greiffenberg, *e. a.*

Augustin Porlis, *Gorl. rec.* 1692. *voc. Diac.* nach Schönberg
starb

Johann Ulrich, von Görligheim, *rec.* 1692. st. 1694. d. 18. M.

David Bechner, *Gorl. rec.* 1692.

Gottfried Gerber, *Bernst. Luf. rec.* 1694. *Past. Subst.* zu
Zodel 1704. starb 1709.

Gottfried Nicht, *Leschwitz Luf. rec.* 1696. *Past. Subst.* zu
Leschwitz, 1699. starb 1718.

Johann Georg Weise, *Gorl. rec.* 1699. *Past. Subst.* zu Lissa,
1702. starb 1703.

Sobias Weinert, *Gorl. rec.* 1699. ins grosse Prediger-Colle-
gium zur Heiligen Dreyfaltigkeit 1708. starb

George Kallmann, *Greulic. Sil. rec.* 1702. *Past. Leutholts-
hayn.* 1703. starb 1705.

Gottlob Ranisch, *Gorl. rec.* 1703. *e. a. ConR.* zu Soran st. 1704

Christoph Francke, *Schoenb. Luf. rec.* 1704. *Past. Substit.*
Langenav. e. a. starb 1718.

Christoph Ehrenfried Bucher, *Rengersd. Luf. rec.* 1704. *Past.*
Leutholtsh. 1706. in Schlesiens, *voc.* 1709. starb 1713.

Gottlob Friedrich Leder, *Loebav. rec.* 1705. ins grosse Colleg.
1708. *e. a. voc.* nach Walddörffgen bey Löbau, starb 1739.

M. Joh. Christoph Martius, *Bayersdorf. Vanisc. rec.* 1706.
resignirte 1710.

Gottlob Dreßler, *Küpper. Luf. rec.* 1708. *Past. Subst. Bell-
mannsd. tandem Pastor.*

Johann George Weissenfels, *Gorl. rec.* 1706. *Past.* zu Ober-
Biela, 1709.

M. 106

- M. Joh. Daniel Geisler, Kauren, Altenb. rec. 1709. ins große Collegium voc. Past. Subst. Langenav. 1719. Past. 1720. Diac. Gorl. 1726. Pastor Primar. ibidem 1734.*
- Christoph Kretschmar, receptus 1709.*
- Franciscus Müller, Neissa-Siles. stud. in Görlitz und Leipzig, Recip. 1708. An. 1709. ins große Coll. 1715. Collega Gymn. anigo Con-Rector.*
- Christoph Gottlieb Redlich, Horck, Lus. recipit 1708. resignirte 1719. darnach Past. in Heinewalde, starb 1738.*
- Andreas Hille, Bischoffw. Misn. receptus 1709. ins große Coll. 1716 Past. in Zodel 1721.*
- Elias Eichler, Rottenburg, Lus. stud. in Görlitz und Leipzig. receptus 1716. Collega Gymn. 1718. anigo Sub-Con-Rector.*
- Melchior Wilhelm Grisler, Harpersdorf. Sil. receptus 1717. ins große Coll. 1726. Past. in Merschwitz in Schlesiens, leßlich zu Freystad, allwo er gestorben.*
- Johann Christoph Schulse, Schoenberg Lus. rec. 1718. ins große Collegium 1721. Collega Gymnasti 1728.*
- Gottfried König, Marckliff, Lus. 1719. ins große Colleg. 1721. Past. in Trotschendorf, 1729. Past. in Friedersdorf 1730.*
- M. Gottlob Herrman, Laub. rec. 1721. ins große Collegium 1726. Past. Trotschend. 1730.*
- Samuel Klinghardt, Halbau. rec. 1721. Rector und Vesper-Prediger zu Halbau, 1729.*
- Ge. Nothe, Langen. Lus. rec. 1721. Coll. Gymn. 1729.*
- Johann Gottlob Hammer, Gorlicens. 1726. Past. Lichtenb. 1729, Pastor Pentzig. 1735.*
- David Scheuffler, Gorl. rec. 1729. ins große Collegium 1730.*
- Gottfried Zacher, Gorl. rec. 1729. ins große Collegium 1731. Past. in Nothwasser 1736.*
- M. Joh. Carl Teubner, Misn. rec. 1729. ins große Collegium 1731. Past. in Hayn bey Leipzig 1735.*

Caspar

46
121
67

Caspar Haschke, *Gorl. rec. 1731. Coll. Schol. Torgav. 1733.*
Adam Eichler, *Gorl. rec. 1731. starb 1735. den 24. Octob.*
Gottsfried Altenberger, *Gorl. rec. 1731. Inform. et Catheche-
ta Orphanotrophii. A. 1736.*
Carl Friedrich Treu, *Gorl. receptus 1736. constit. Informat.
et Cathech. Orphanotrophii.*
Friedrich Gottlob Pfeffer, *Sodel Lus. receptus 1736. Past. zu
Lissa 1737.*
M Gottfried Jäckel, *Gorl. receptus 1736.*
Johann Christoph Lange, *Grosswaldic. Siles. receptus 1737.
voc. Pastor zu Gebhardsdorff den 7. Febr. 1740. starb eodem
anno den 25. Octob.*

Um Beschlusse gedencken wir Hr. David Beckners
D ins besondere. Er fing an A. 1668. den 9. Mart.
allhier in Görlis an zu leben, und verehrete zu seinen
Eltern, Hr. Theoph. Becknern, und Fr. Rosinen geb.
Hassfurthin. In dem Görligischen *Gymnasio* legte er den
Grund seiner Studien, und begab sich A 1689 nach Leipzig,
hier hörte er die damals berühmten Lehrer, Lehmannen
Alberti, Scherzern, Carpzoen. That sonderlich was
rechtschaffenes in denen *linguis orientalibus*. Anno 1692
ward er in dieses *Collegium* recipirt. Und ob er gleich zu
einigen Zeiten Hofmeister auf den Lande gewesen, so belie-
bete es ihm doch, die mehreste Zeit vor sich instudiren zuzu-
bringen. Welche Lebens-Art er bis an sein Ende geliebet.
Dieses erfolgte den 4. Dec. 1740. und zehlete seines Le-
bens-Länge 72. Jahr. 8. Monat. 25. Tage.



X 313 3858



B.I.G.

Farbkarte #13

147, 58.

Yb
1213

Kurze Nachricht
Von dem Prediger-Collegio zu St. Anna,
und derselben Kirche in Görlitz,

Entworfen
Von der Seiche
H E R R N
David Wechners,

Minist. Candidati, und Mitglieds
benannten Collegii,
Als Derselbe
An. 1740. den 4. Dec. verschied, und den 7. darauf
zu St. Nicolai beerdigt wurde,
Zum Zeichen aufrichtiger Freundschaft,
Die in Görlitz lebenden
CANDIDATI MINISTERII ECCLESIASTICI.

Görlitz, gedruckt mit Richterischen Schriften.

